

Arthur Schnitzler an Gerhart Hauptmann, 25. 8. 1899

Ischl, Rudolfshöhe

25. 8. 99.

Lieber Herr Hauptmann,

etwas verspätet danke ich Ihnen für Ihre freundliche Antwort. Ich darf Ihnen wohl  
5 fagen, dßs ich sie ungefähr so erwartet und an Ihrer Stelle dieselbe gegeben hätte.  
Nun ist der Herausgeber von der ganzen Idee mit den vielen Namen und den  
großen Namen abgekomen, was ich sehr vernünftig finde.

Ich bin jetzt in Ischl, Hofmannsthal desgleichen, in derselben Pension, und jeder  
von uns hat einen eigenen Balkon zum Dichten.

10 Es freut mich dßs Sie sich so freundlich meiner erinnern und mich bald einmal  
wieder zu sehen wünschen – aber ob innerhalb oder außerhalb der Stadtmauern  
kann ich Ihrem Brief nicht entnehmen: in Ihrer Schrift sieht »innen« genau so aus  
wie »außen« – so arg ist's bei mir hoffentlich nicht.

15 Wie immer und wo immer; Sie können mir glauben daß es wenige Menschen gibt,  
die ich so gerne bald wiedersehen möchte als Sie.

Ganz der Ihre  
Arthur Schnitzler